

stadttheaterrolten
kultur und tagung

N°
04

24

25

theater-
zeitung

januar 2025





**Ich bin nicht
im Ruhestand.**

Ich habe nur
gelernt, mein Geld
arbeiten zu lassen.

Manchmal klappt's. Manchmal lernt man.
Wir verwirklichen deine Ziele.

 **baloise**

Inhalts- verzeichnis

Do	16.01.2025	Jubelei 30 Jahre MNOZIL BRASS	8
So	26.01.2025	Die kleine Hexe Ein musikalischer Besenritt	11
Di	28.01.2025	Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout Rezital	16
		Hintergrundwissen Das Hammerklavier. Ein Blick in die Geschichte der Tasteninstrumente	22
Mi	29.01.2025	Achtsam morden Krimikomödie von Karsten Dusse	26
		Was sonst noch läuft	31
		Gönnerinnen- und Gönnervereinigung	32
		Unsere Sponsoren und Partner	33
		Vorschau auf die Theaterzeitung Nr. 5	35
		Vorverkauf und weitere Informationen Impresum und Ortsplan	39

WENN SIE IHRE EIGENE TANKSTELLE HABEN

...

DANN KOMMT DIE ENERGIE VON UNS.



a.en
Aare Energie AG

www.aen.ch

Strom. Gas.
Wärme. Wasser.



vitra.

Eames Plastic Chair RE
Jetzt aus recyceltem Post-Consumer-Kunststoff

Inszeniert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien
© Eames Foundation, 2023

INSIDE.

Home & Office AG
Baslerstrasse 19, 4600 Olten
Telefon 062 207 11 88
www.inside-olten.ch
inside@inside-olten.ch



**MARCO DÄTWYLER
GRUPPE**

Die Gruppe für ganz harte Fälle ...

... kommt immer dann zum Einsatz, wenn etwas geplant, produziert, montiert, gereinigt, kontrolliert, saniert, gebohrt, geschnitten, rückgebaut, bewegt oder verfugt werden muss.

Suchen Sie die führenden Spezialisten für den kontrollierten Betonrückbau, Auskernungen, Fugenarbeiten, Heiztechnik Metall-, Stahlbau, Schlosserei-, Montage-, Sanitär- oder Kanalarbeiten? Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Marco Dätwyler Gruppe AG
Die Gruppe für ganz harte Fälle

Altmattweg 57, 4600 Olten
T +41 62 858 98 00 | mdgruppe.ch

 **BETONCOUPE**
bohren schneiden pressen beissen

 **DÄTWYLER
SCHLOSSEREI**
Metallbau Stahlbau Montagen

 **SANTHERM**
GEBÄUDETECHNIK

 **KANAL-SERVICE**
Sanierungen Kontrollen Reinigungen



solidis

EINEN SCHRITT • VORAUSS



Treuhand.

Solidis Revisions AG
Solidis Treuhand AG
info@solidis.ch
solidis.ch





Jubelei

30 Jahre
MNOZIL BRASS

Do
16.
01.
19.30

Dauer 150 Min.
inkl. Pause
Abo Das Leichte
Preise 74 | 64 | 54

- Thomas Gansch**
Trompete
- Robert Rother**
Trompete
- Roman Rindberger**
Trompete
- Leonhard Paul**
Posaune
- Gerhard Füssl**
Posaune
- Zoltán Kiss**
Posaune
- Wilfried Brandstötter**
Tuba

Mnozil Brass – von damals bis heute

Das Gasthaus Mnozil steht im 1. Wiener Bezirk. Direkt gegenüber der Musikhochschule. Ein Glück, fanden sich doch im Jahre 1992 sieben junge Blechbläser zu regelmäßigen Musikantenstammtischen bei Josef Mnozil zusammen. Aus klassischer Volksmusik wurde bald angewandte Blechmusik, grundsätzlich ohne Noten gespielt, geeignet für alle Lebenslagen: typische Blasmusik, Schlager, Jazz und Popmusik, Oper und Operette. Ohne Furcht, Tadel und Vorbehalte, dafür mit sehr viel Wiener Schmah und grosser Raffinesse.

Mnozil Brass spielen mittlerweile ca. 100 Konzerte im Jahr weltweit: quer durch ganz Europa ebenso wie in Israel, Russland, China, Taiwan, Japan, Kanada, Amerika und Australien. Sie füllen Häuser wie das Burgtheater in Wien, das KKL in Luzern, die Royal Albert Hall in London, das Tschaikowsky Konservatorium in Moskau, die Jahrhunderthalle in Bochum, die Opernhäuser von München, Stuttgart, Wiesbaden und Leipzig, das Thalia Theater in Hamburg, das Düsseldorfer Schauspielhaus und das Berliner Ensemble. Das Gasthaus Mnozil füllen sie selbstverständlich auch, aber anders.

Unterstützt durch:





WÄRMEPUMPE ZU IHRER PHOTO- VOLTAIK-ANLAGE

WIR MACHEN BEIDES.
UND ALLES ANDERE AUCH.

AEK AG
Leberngasse 1
4600 Olten
T 062 209 10 00
www.aek.ch



EIN KLASSIKER, NEU INSZENIERT.

DER NEUE BMW 15 TOURING. DIESEN SOMMER IN HÄGENDORF ZUR PROBE FAHREN.

Zbinden AG Hägendorf
4614 Hägendorf
bmw-zbinden.ch





Die kleine Hexe

Ein musikalischer
Besenritt

Kleine Hexe
Abraxas, Oberhexe
Muhme Rumpumpel,
Herr Pfefferkorn u.a.
Vroni, Blumenmädchen u.a.
Thomas, Billiger Jakob, Förster u.a.
Roberta u.a.

Mirja Jaquiéry
Katharina Bohny

Dänu Brüggemann
Julia Sommerhalder
Dominic Kummer
Amanda Kiefer

Dauer 70 Min.
ohne Pause
Abo Das Familiäre
Preise 18 Kinder
25 Erwachsene

Produktion
Coop Kindermusicals.ch,
bybalzer

Geschichte
Otfried Preussler
Buch und Regie
Matthias Keilich
Musikalische Leitung
Amanda Kiefer

Lieder & Musik
Peter Santos und
Dänu Brüggemann

Bühnenbild
Peter Affentranger
Kostüme & Requisiten
Natalie Péclard

Ton & Licht
Centronics Eventtechnik AG

Projektionen
Markus Ludstock, Moritz
Praxmarer

Flugmaschine
Beat Fuhrmann

So
26.
01.
15.00

Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe noch viel zu jung für die Walpurgisnacht. Dabei ist es doch ihr sehnlichster Wunsch, mit den grossen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Als sie sich heimlich unter die anderen Hexen mischt und erwischt wird, muss sie sich als «gute» Hexe beweisen. Doch wie wird man eine «gute» Hexe? Mit der Unterstützung ihres Raben Abraxas übt sie sich in der Kunst der Hexerei und versucht, «gute» Taten zu vollbringen. Doch die Oberhexe ist mit ihr alles andere als zufrieden. In ihren Augen ist nur eine böse Hexe eine «gute» Hexe.

bybalzer präsentiert einen musikalischen Besenritt für die ganze Familie. Einen wundervollen Hexen-Spass über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen – auch wenn man noch klein ist.

Unterstützt durch:






Neubau Schulhaus Mühlematt Egerkingen | Realisierung 2023 - 2025 | Bausumme 15.0 Mio

In der Region, für die Region **Batimo AG Architekten SIA**



Wir freuen uns auf Sie.

Bartlomé Optik AG
Hauptgasse 33 | 4600 Olten
www.bartlome-optik.ch

BARTLOM 
framesetter seit 1979

BRILLEN
KONTAKTLINSEN

TRO
Verwaltungen AG




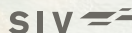
Ihr Partner bei Immobilienfragen

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentümergemeinschaften
- Bewertungen von Liegenschaften
- Sanierungs- und Renovationsbegleitung
- Verkauf

Reiserstrasse 82
4601 Olten
Tel. 062 287 30 00
www.tro-verwaltungen.ch
info@tro-verwaltungen.ch



 Mitglied des Verbandes der Immobilienwirtschaft

 Mitglied Schweizer Immobilienschätzer-Verband

Willkommen in der Senevita Residenz Bornblick.

Die Senevita Residenz Bornblick bietet für Seniorinnen und Senioren in jeder Lebensphase die passende Unterstützung aus einer Hand: von der Betreuung und Pflege zuhause durch die Senevita Casa bis hin zu betreutem Wohnen und stationärer Langzeitpflege.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot unverbindlich kennen. Wir sind nur wenige Gehminuten von der verkehrsfreien Oltnen Altstadt entfernt.

Wir freuen uns auf Sie!

Senevita Residenz Bornblick
Solothurnerstrasse 70 | 4600 Olten | 062 311 00 00
bornblick@senevita.ch | www.bornblick.senevita.ch

senevita
Residenz Bornblick

**Kurz- und Ferien-
aufenthalte
möglich**



Individuelle Blumenabos

- Fürs Büro
- Zum Verschenken
- Fürs eigene zu Hause

Sie wählen die Dauer des Abos, wir liefern in Ihrem gewünschten Rhythmus.

Eine Auswahl an Abos finden Sie auf unserer Webseite und im Webshop.

Gerne beraten wir Sie für individuelle Wünsche.



allerart
blumen | pflanzen | wohnen

www.allerartblumen.ch | 062 212 93 40



SCAN ME

Programmorschau

Fr 17.1. 20.15 Uhr
Sa 18.1. 20.15 Uhr

Magdeburger Zwickmühle:
«Lasst uns in Frieden»
Politsatire in bester Tradition
mit Hans-Günther Pölitz und
Thomas Müller.

Fr 31.1. 20.15 Uhr
Sa 1.2. 20.15 Uhr

Michel Gammenthaler:
«Hugo?»
Mitreissender Mix aus
Comedy, Zauberei, Publikums-
interaktionen und Hugo.

Fr 21.2. 20.15 Uhr
Sa 22.2. 20.15 Uhr

Schubert Theater:
«Der schlafende Wal»
Eine ungewöhnliche Inszenie-
rung über Anton Bruckner mit
Manuela Linshalm und ihrem
faszinierenden Figurentheater
aus Wien.

theater studio olten
dornacherstrasse 5
4600 olten

infos & tickets:
www.theaterstudio.ch
www.eventfrog.ch

theater
studio
olten

STU

IO



Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout

Rezital

Di
28.
01.
19.30

Dauer 95 Min.
inkl. Pause
Abo Konzert
Preise 79 | 69 | 59

Sol Gabetta
Violoncello
Kristian Bezuidenhout
Hammerklavier

Programm

Robert Schumann (1810–1856)
Fantasiestücke für Violoncello
und Klavier op. 73

1. Zart und mit Ausdruck
2. Lebhaft, leicht
3. Rasch und mit Feuer

Johannes Brahms (1833–1897)
Sonate für Violoncello und
Klavier Nr. 2 F-Dur op. 99

1. Allegro vivace
2. Adagio affettuoso
3. Allegro passionato
4. Allegro molto

**Felix Bartholdy Mendelssohn
(1809–1847)**

Sonate für Violoncello und
Klavier Nr. 2 D-Dur op. 58

1. Allegro assai vivace
2. Allegretto scherzando
3. Adagio
4. Molto allegro e vivace

Die Werke von Schumann, Brahms und Mendelssohn zeichnen sich durch ihre bemerkenswerte Vielfalt aus – sowohl in ihrer emotionalen Bandbreite als auch in der Art und Weise, wie die Komponisten das Zusammenspiel von Cello und Klavier in den Mittelpunkt stellen. Vom lyrischen und intimen Dialog bei Schumann über die dramatische, fast orchestrale Struktur in Brahms' Cellosonate bis hin zu Mendelssohns virtuoser Leichtigkeit – jedes Werk fordert und fördert die Fähigkeit beider Instrumente, sich in einer ständigen Wechselwirkung zu entfalten.

Unterstützt durch:



Die **Fantasiestücke op. 73** von **Robert Schumann** gehören zu den poetischsten Kammermusikwerken des Komponisten und entstanden in seinem «fruchtbarsten Jahr» 1849. Inmitten politischer Unruhen, die Schumann und seine Frau Clara im Mai 1849 zur Flucht aus Dresden zwangen, entstanden diese von einer friedlichen Sehnsucht nach Harmonie geprägten Stücke. Ursprünglich trugen die Fantasiestücke den Titel «Soiréestücke» und waren für Klarinette und Klavier gedacht. Doch schon die Erstaussgabe bot alternative Stimmen für Violine und Violoncello an – eine Anpassung, die auf Schumanns Intention hinwies, das Werk auch für andere Instrumente zugänglich zu machen. Trotz dieser Flexibilität bleiben der warm-lyrische Ton und die gesangliche Qualität des Originals unverkennbar mit dem Charakter der Klarinette verbunden.

Diese Duosätze folgen ohne Unterbrechung (attacca) und entfalten durch ihre inneren motivischen Verknüpfungen eine poetische Geschlossenheit. Jedes Stück entwickelt sich aus einem thematischen Kern, der subtil mit den anderen Sätzen verknüpft ist. Das melancholische erste Stück, das freundliche zweite und das leidenschaftliche dritte schaffen gemeinsam ein ausdrucksstarkes Klangbild, das von lyrischer Intimität und virtuoser Gestaltung geprägt ist.

Mit den Fantasiestücken eröffnet Schumann ein neues Genre in seinem Schaffen, das er in den Folgejahren mit weiteren Kammermusikwerken fortsetzte.

Die **zweite Cellosonate** von **Johannes Brahms** gehört zu den Werken, die Brahms in einem aussergewöhnlich produktiven Sommer 1886 in der idyllischen Schweizer Landschaft am «Thuner See» komponierte. Die Cellosonate ist von Leidenschaft, Tiefe und schmerzlicher Expressivität geprägt, was sich bereits im ersten Satz, in dessen kantigen, zerrissenen Themen zeigt, die Brahms selbstironisch als «nicht besonders ohrwurmverdächtig» bezeichnete. Der Komponist Hugo Wolf empfand das Werk nach der Uraufführung gar als «Tohuwabohu» – eine Reaktion, die den gewagten, fast «kubistischen» Charakter des Hauptthemas unterstreicht.

Brahms widmete die Sonate Robert Hausmann, dem berühmten Cellisten des Joachim-Quartetts, dessen kraftvoller Ton und technische Brillanz in den anspruchsvollen Passagen des Werks perfekt zur Geltung kommen. Hausmann, der Brahms wiederholt zu einem Cellokonzert drängte, erhielt mit diesem Werk eine Art «konzertante Antwort». Besonders im ersten Satz entfaltet sich ein sinfonischer Gestus, der das Klavier als gleichberechtigten Partner in den Dialog mit dem Cello stellt. Das Andante sostenuto bildet den poetischen Ruhepol der Sonate. Mit einem Pizzicatobass, der schmerzlich-vorhaltenden Melodik des Cellos und subtilen motivischen Übergängen entfaltet Brahms hier eine intime, affektgeladene Klangwelt, die zu den schönsten Momenten seiner Kammermusik zählt.

Im f-Moll-Scherzo tritt ein düsteres, vorwärtsdrängendes Element hinzu. Der Satz jagt förmlich dahin und schlägt erst im Trio eine süß-melancholische, fast tänzerische Richtung ein. Der Kontrast zum Finale könnte kaum grösser sein: liedhaft entspannt und wandernd im Charakter, löst der abschliessende Satz die zuvor aufgebauten Spannungen in schlichter Schönheit auf.

Felix Mendelssohns zweite Cellosonate vollendete der Komponist im Juni 1843 in Leipzig und war dem russischen Cellisten und Gönner, Graf Mateusz Wielhorski gewidmet. Der erste Satz, ein stürmisches Allegro assai vivace, beginnt mit einem jubelnden Thema, das in einer glänzenden, triumphalen Auseinandersetzung zwischen Cello und Klavier strahlt. Die Übergänge sind durchzogen von Passagen und einem dramatischen Wechsel zwischen Dur und Moll, was die emotionalen Tiefen des Werks eröffnet. Im Allegretto scherzando wechselt der Ton zu einer melancholischen «Lied ohne Worte»-Melodie, die in einem zarten, fast gespenstischen Dialog zwischen Klavier und Cello erklingt. In der Reprise kehrt das verspielte, leichte Thema zurück, bevor das Cello seine innige Melodie aus dem Trio wieder aufgreift und das Werk mit einem zarten Pizzicato ausklingen lässt. Das Adagio beginnt mit einem feierlichen Choral aus arpeggierten Klavierakkorden, auf den das Cello mit einem leidenschaftlichen Arioso antwortet. Der Satz endet mit einer traurigen Coda, die an Bachs «Chromatische Fantasie» erinnert. Das Finale beginnt mit einer düsteren Einleitung, entwickelt sich aber schnell zu einem lebhaften, virtuoson Satz, in dem das Cello und Klavier in einem ausgelassenen Dialog stehen. Virtuose Passagen und kurze thematische Vorschläge runden das Werk ab, das mit einem triumphalen Abschluss endet.

Sol Gabetta

Sol Gabetta eröffnete die Saison mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Jakub Hruša. Eine Residenz am Konzerthaus Wien mit fünf Konzerten unterstreicht ihre enge Verbindung zu führenden europäischen Musikinstitutionen. Außerdem geht sie 2025 auf Europa-Tournee mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Orchestre national du Capitole de Toulouse, sowie mit der Staatskapelle Dresden.

Dieses Jahr feiert zudem, das von Sol gegründete Solsberg Festival, welches unter ihrer künstlerischen Leitung steht, das 20 jährige Jubiläum.

In Anerkennung ihrer außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen wurde Sol Gabetta mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter der Schweizer Musikpreis, den sie zu Beginn der Saison erhielt.

Ihre zuletzt erschienene CD welche Sol Gabetta mit Bertrand Chamayou eingespielt hat, erhielt 2024 die OPUS Klassik Auszeichnung der besten Kammermusikeinspielung des Jahres.

Sol Gabetta spielt auf mehreren Instrumenten, darunter ein Cello von Matteo Goffriller aus dem Jahr 1730 und das berühmte «Bonamy Dobree-Suggia» von Antonio Stradivarius aus dem Jahr 1717, eine großzügige Leihgabe der Stradivari-Stiftung Habisreutinger. Seit 2005 lehrt sie an der Musik-Akademie Basel.

Kristian Bezuidenhout

Kristian Bezuidenhout, ist einer der vielseitigsten und aufregendsten Musiker unserer Tage, sowohl als Spieler von Tasteninstrumenten als auch als Dirigent. 1979 in Südafrika geboren, begann er sein Studium in Australien und vollendete es an der Eastman School of Music in Rochester, NY/USA. Nach anfänglicher Ausbildung zum modernen Pianisten bei Rebecca Penneys wandte er sich frühen Tasteninstrumenten zu, studierte Cembalo bei Arthur Haas, Hammerklavier bei Malcolm Bilson sowie Continuo-Spiel und Aufführungspraxis bei Paul O'Dette. Internationale Aufmerksamkeit erregte er im Alter von 21 Jahren, als er den renommierten Ersten Preis und den Publikumspreis beim Brügger Klavier-Wettbewerb gewann.

Heute ist Kristian Bezuidenhout als Solist auf Hammerklavier, Cembalo und modernem Klavier regelmässiger Gast bei den führenden Ensembles für die Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Daneben ist er aber auch immer häufiger auch als Dirigent gefragt. Beim Freiburger Barockorchester und dem English Concert ist er Erster Gastdirigent. Seine reichhaltige und mit vielen Preisen ausgezeichnete Diskographie erschien überwiegende bei Harmonia Mundi.



MALIN MÜLLER
Stv. Inhaber

THOMAS MÜLLER
Inhaber/CEO

ALBAN AVDYLI
Stv. CEO

dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

**PRINT | DESIGN |
COMMUNICATION |
ALL IN ONE.**



SEIN WARMES WASSER IST DEIN JOB

WIR BRINGEN DER SCHWEIZ TRINKWASSER.
UNTERSTÜTZE UNS DABEI.



NUSSBAUM^{RN}

Gut installiert

Wasser ist der Ursprung des Lebens und unsere Passion. Als innovatives Unternehmen sorgen wir schweizweit dafür, dass in Gebäuden Trinkwasser fließt. Dafür entwickeln, produzieren und vertreiben wir mit rund 500 Mitarbeitenden wegweisende Gesamtlösungen für die Sanitär-/ Heiztechnik. Wäre so ein sinnvoller Job auch etwas für dich? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung unter nussbaum.ch/jobs

Hintergru

Das Hammerklavier

Ein Blick in die Geschichte der Tasteninstrumente

Für sein Konzert im Stadttheater Olten wird Kristian Bezuidenhout nicht auf einem modernen Klavier spielen, sondern auf einem historischen Hammerklavier. Doch was genau ist ein Hammerklavier, und warum wählt Bezuidenhout dieses Instrument für seine Darbietung?

Das Hammerklavier, der direkte Vorläufer des modernen Klaviers, wurde im späten 17. Jahrhundert entwickelt. Es revolutionierte die Welt der Tasteninstrumente, weil es die Möglichkeit bot, die Lautstärke der Töne zu variieren – eine Innovation im Vergleich zum Cembalo, dessen Töne immer gleichlaut sind. Der Name «Hammerklavier» stammt von den kleinen Hämmern, die die Saiten des Instruments anschlagen, im Gegensatz zu den Zupfmechanismen des Cembalos.

Im Unterschied zum modernen Klavier, das heute über eine deutlich stärkere Konstruktion und eine feinere Dämpfung verfügt, ist das historische Hammerklavier leichter gebaut. Die Saiten sind straffer gespannt, und die Tastenmechanik ist weniger komplex. Das Resultat ist ein klanglich differenziertes, oft klarer und perkussiver klingendes Instrument mit einem weicherem Anschlag. Der Klang ist besonders in der romantischen Musik von Komponisten wie Schumann und Brahms von Bedeutung, da er die feineren Nuancen der Musik – von zarten Melodien bis zu dramatischen Akzenten – wunderbar zur Geltung bringt.

Für Kristian Bezuidenhout, der nicht nur als exzellenter Pianist, sondern auch als passionierter Forscher der historischen Aufführungspraxis bekannt ist, bietet das Hammerklavier eine einzigartige Möglichkeit, das Klangspektrum und die emotionale Tiefe der Werke auf eine besonders authentische Weise zu präsentieren. Mit dem Hammerklavier kann er die Musik dieser Kompositionen intensiver erfahrbar machen, indem er sich auf die akustischen Eigenschaften des Instruments einlässt. Der etwas «rauchigere» und komplexere Klang des Hammerklaviers lässt die Werke facettenreicher und lebendiger wirken.

Das Hammerklavier trägt also nicht nur zur Authentizität des Konzerts bei, sondern eröffnet auch neue Perspektiven auf die Musik, die ohne dieses historische Instrument möglicherweise nicht so intensiv erlebbar wären.

nd -Wissen

Im Vergleich:

- **Cembalo:** Kein Hammermechanismus – die Töne werden durch Zupfen der Saiten erzeugt. Aufgrund des zarten, aber scharfen Klangs bevorzugt in der Barockzeit, wenn man ein helleres, klareres Klangbild für bestimmte Musikstile wollte.
- **Hammerklavier:** Der direkte Vorläufer des modernen Klaviers, aber mit einer spezifischen Mechanik, die zu einem weicheren Klang führt. Der Klang ist voll, aber weniger intensiv als beim modernen Pianoforte, was es für Aufführungen des 18. Jahrhunderts charakteristisch machte.
- **Heutiges Klavier:** Bietet den vollen dynamischen Bereich von leise bis laut und ist das am weitesten verbreitete Instrument in der westlichen Musik heute. Es hat die klangliche Flexibilität, die in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts erforderlich war.





**Kommunikation
mit Würze.**

 **chilimedia**
PR. Text. Web.

Frohburgstrasse 4 | Olten
www.chilimedia.ch | 062 207 00 40



**Einfach
naheliegend.**


SÄLIPARK
Einkaufen in Olten

**KASER
ELEKTRO
TELEMATIK**

**Wir bauen Ihr
Sonnenkraftwerk!**

Käser AG – Elektro + Telekommunikation
Gheidgraben 4, 4601 Olten
www.kaeser-elektro.ch



AARHOF



OLTEN

Bühne frei für
«Gaumenfreuden»

RESTAURANT
CATERING
KULTUR
SEMINARE

+41 62 212 88 62
WWW.AARHOF.CH



RIGGENBACH

Lüftung- und Klimatechnik
www.riggenbach-klima.ch

Ein Team mit Biss -
für Ihre Zufriedenheit!



Peter Bächler,
Kundendienst


Coiffeur Nicole

Damen - Herren - Kinder

Einfach
HAIRlich ...

Dorfstrasse 98, 4612 Wangen bei Olten | 079 158 12 00



Achtsam morden

Krimikomödie nach
Karsten Dusse

Dauer 2 Std. 15 Min.
inkl. Pause
Abo Schauspiel
Das Traditionelle
Preise 54 | 44 | 34

Produktion
EURO-STUDIO Landgraf

Inszenierung
Pascal Breuer

Ausstattung
Su Sigmund

Mit
Martin Lindow,
Christian Miedreich,
Alessa Kordeck

In der mordsvergnüglichen Krimikomödie nach dem die Spitze der Belletristik-SPIEGEL-Bestseller stürmenden, inzwischen schon circa 1,2 Mio. Mal verkauften Romandebüt des – wie seine Hauptfigur Björn Diemel – Rechtsanwalts und versierten, mehrfach preisgekrönten TV-Comedyautors Karsten Dusse begleiten eine Schauspielerin und ein Schauspieler in achtzehn verschiedenen Rollen, den erstaunlichen, sein Leben komplett verändernden Entwicklungsprozess des Strafverteidigers Björn Diemel bei seinem Versuch, die in einem Seminar erlernten Regeln der Achtsamkeit zu beherzigen und akribisch zu befolgen.

Damit seine Work-Life-Balance ausgewogener ausfällt, muss der gestresste Erfolgsanwalt Björn Diemel auf Wunsch seiner Frau ein Achtsamkeitsseminar bei dem Therapeuten Joschka Breitner besuchen. Die praktische Anwendung der erlernten Lektionen, durch die Björn Diemel zum vorbildlichen Musterschüler seines Achtsamkeitstrainers wird, nimmt ihren (alle Publikumserwartungen überrumpelnden) Lauf, als er begreift, dass er nicht nur eine massgeschneiderte Lösung für seine privaten, sondern unerwarteter Weise auch für seine beruflichen

Unterstützt durch:



**Aargauische
Kantonalbank**

Probleme erhalten hat. Wie souverän und vergnüglich Autor Dusse mit dem Krimi-Genre spielt und die Klaviatur des schwarzen Humors beherrscht, zeigt sich in der leider fatalen Konsequenz für Diemels Mandanten. Auch Mafiaboss Dragan soll seinen bisherigen unachtsamen Lebensweg für immer verlassen. Um endlich mehr Zeit für seine Familie zu haben, wird Björn Diemel ihn – wie der Titel verspricht – nach den neu erlernten Prinzipien mit höchster Achtsamkeit ermorden. Das gelingt ihm grandios.

Die Erfolgsbilanz von «Achtsam morden» wird 2020 gekrönt als der Roman zur Nummer 1 der Jahres-Charts der meistverkauften Titel im Segment Belletristik wird. Das war eigentlich keine so grosse Überraschung mehr, denn der spektakuläre Plot hatte schon im Rekordtempo die Spitze der Belletristik-SPIEGEL-Bestseller erobert, blieb dort wochenlang in den Top Ten und war insgesamt über ein Dreivierteljahr, d.h. mehr als 144 Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste platziert.

Regisseur Pascal Breuer über die Rollen in der Kriminalkomödie «Achtsam morden»

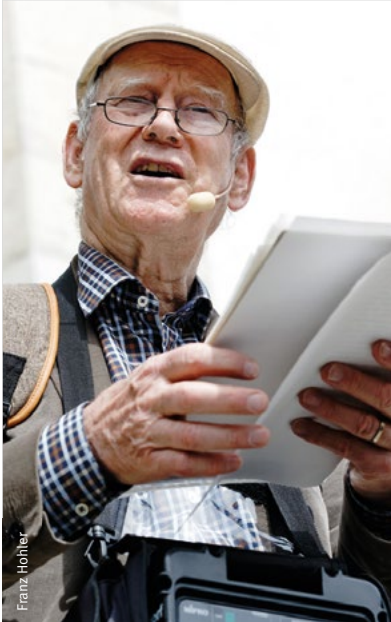
Im Stück «Achtsam morden» spielt Martin Lindow die Rolle des Anwalts Diemel, und das den ganzen Abend lang. Seine beiden Kollegen Alessa Kordeck und Christian Miedreich hingegen spielen jeweils zehn Rollen in wechselnder Abfolge. Worin liegt der Reiz, worin die Herausforderung?



Die Figur des Anwalts Diemel erfüllt als Rahmen u. a. die Aufgabe des Erzählers und ist somit direkter Ansprechpartner des Publikums. In dieser Funktion muss er das Publikum mit auf die Reise nehmen, an sich binden und die Zuschauer so zu »Mittätern« machen. Aber er muss auch ständig in den Genres wechseln, in eine Situation emotional einsteigen, sie dann persiflieren, er muss die Kunst der Slapstick-Comedy genauso bedienen wie den Wortwitz. Und er muss als Charakter die Entwicklung zwischen dem braven Anwalt, der keiner Fliege etwas zu leide tun könnte, und dem skrupellosen Killer, dem er am Anfang des Stückes selbst den Gar aus gemacht hat, zeigen.

Die Kollegen Miedreich und Kordeck hingegen, müssen in ständig wechselnder Abfolge zwischen den unterschiedlichsten Figuren hin und her springen. Aufgrund der Länge und Grösse ihrer einzelnen Auftritte müssen sie die Waage zwischen glaubwürdiger Darstellung und persiflierter Überhöhung finden. Der Verbrecher Dragan muss eben so unterhaltsam wie gefährlich wirken. Und Frau Kordeck darf/ muss sogar zwischen den Geschlechtern wechseln. Und dazu soll der Zuschauer die Anstrengung rein technischer Art (sehr viele Umzüge) und natürlich die rasanten Rollenwechsel nicht spüren. Das verlangt ein hohes Mass an Wandlungsfähigkeit. Und die Aufgabe der Regie besteht (unter vielem anderen) darin, das Ganze in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen.





Schweizer Schriftstellerweg und Erlebnisse in der Region

- Audiotouren mit über 70 Hörstationen in D und F
- Themenführung Oltner Autorinnen und Autoren
- Erlebniskarte Olten, Gösgen, Gäu, Aargau –
Über 150 Ausflugs- und Einkehradressen
für die ganze Familie!

www.oltentourismus.ch | www.oltenerliteratourstadt.ch



Hören Sie rein
in eine Geschichte
von Franz Höhler



Entdecken Sie mehr
Online
Erlebniskarte

système

astoria

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

magazin
bar & lounge

Konradstrasse 7 · CH-4600 Olten
www.astoria-olten.ch
Telefon +41 62 212 12 12

Schenken Sie
**Theater-
Gutscheine!**



Viel Vergnügen im
**Stadttheater
Olten**

Was sonst noch läuft

31. Januar 2025, 20:00 Uhr

Cedric Schild «I de Videos bini lustiger»



Cedric Schild liefert in seinem ersten abendfüllenden Bühnenprogramm «I de Videos bini lustiger» Antworten auf die wirklich wichtigen Fragen des Lebens. In Live-Telefonscherzen lässt Supercedi Betrüger auffliegen und entführt das Publikum auf eine Bahnhofrunde mit Autoposern.

Vorverkauf: Ticketcorner



2. Februar 2025, 19:00 Uhr

Bundesordner 2024

Seit 2008 produziert das Casinotheater Winterthur einen satirischen Jahresrückblick. Innerhalb einer Woche arbeitet ein wechselndes Ensemble die Dossiers des vergangenen Jahres satirisch auf. Auf ihrer Tour präsentieren sie am Sonntag, 2. Februar 2025 in Olten, was sie als satirisch relevant im Bundesordner abheften und bieten Einsichten, die es in sich haben.

Vorverkauf: www.kabarett.ch

Werden Sie ein Teil von uns



Gönnerinnen- und Gönnervereinigung

Als Mitglied der Gönnerinnen- und Gönnervereinigung kommen Sie in den Genuss vielseitiger Vorteile:

	Bariton CHF 60 CHF 90 Paare	Tenor CHF 200 CHF 300 Paare	Sopran CHF 1000 CHF 1600 Paare
Bestellungen werden bevorzugt behandelt	●	●	●
namentliche Erwähnung in der Theaterzeitung	●	●	●
Einladung zu einem VIP Apéro einmal pro Saison		●	●
Ein, bzw. zwei Abonnements, 1. Kat. nach Wahl (5 Vorstellungen in Olten, 1 Auswärtsbesuch)			●

Melden Sie sich direkt über den TWINT-Code oder unter info@stadttheater-olten.ch als Gönner*in an.



Bankverbindung:
Credit Suisse Zürich
IBAN: CH58 0483 5064 2531 6100 0
Vermerk: Gönnerschaft

Unsere Sponsoren und Partner



Hauptsponsoren



Sponsoren



Partner



Stiftungen

Das Stadttheater Olten wird unterstützt durch die Stadt Olten, den Lotteriefonds des Kantons Solothurn sowie private Gönnerinnen und Gönner.



stadt**theater**olten
kultur und tagung

Willkommen im
Stadttheater Olten!

**Hier schlägt Ihr
Kulturherz höher.**

stadttheater-olten.ch

Eine Location –
zahlreiche Möglichkeiten.

**Unsere Säle –
Ihr Tagungszentrum.**

Tel. 062 289 70 00



Vorschau Theaterzeitung Nr. 5 Februar / März

Februar / März

Do	20.02.2025	Respect! Tribute to the Greatest Soul Divas	19.30
So	23.02.2025	Bébékonzert Eingetaucht. Ein interaktives Konzert für alle Sinne	11.00
Di	11.03.2025	Neue Körper am Ende der Welt Ein Sportstück	19.30
Mi	12.03.2025	Axel Herrig, Vanessa Looss & Chaarts American Sensations	19.30
So	23.03.2025	Kaffeehauskonzert Low Office Brass	16.00





TAGEN und FEIERN



Wälchli Feste AG

Ihre Gastro-Partnerin für
erfolgreiche, nachhaltige
Tagungen, Seminare,
Kunden- und Privatanlässe
im Stadttheater Olten – im
Herzen der Schweiz.

Ihr Wälchli Team

www.waelchlifeste.ch

WÄLCHLIFESTE
Catering+
Zeltbau

G R I B I

PARTNER

LIEBER DRAMA AUS
ALS IN DEN BÜCHERN.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG TREUHAND
Gribi & Partner AG Leberngasse 7 Postfach CH-4601 Olten
T +41 (0) 62 205 50 90 www.gribipartner.com



IN 2 MINUTEN
5X UM
DIE
ERDE

Mit den 30 000 kWh Strom, die wir
in 120 Sekunden produzieren,
fährt ein E-Auto 200 000 km weit.

Wollen Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Ausstellung und
machen Sie eine Werkbesichtigung.
Gratis-Tel. 0800 844 822, www.kkg.ch

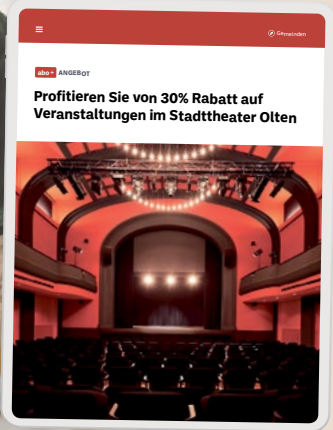
Jetzt mit neuer Ausstellung.

Kernkraftwerk  Gösgen

abo+

Ihre Zeitung bietet Ihnen mehr als regionale News.

Entdecken Sie jetzt alle Vorteile von abo+ online



Solothurner Zeitung

Grenchner Tagblatt

Oltner Tagblatt

solothurnerzeitung.ch

grenchnertagblatt.ch

oltnertagblatt.ch

(grafikmeier.ch)

GRAFIK WERBUNG PLAKATE BÜCHER

Vorverkauf

und weitere Informationen

Vorverkauf

Stadttheater Olten AG
Kultur und Tagung
Frohburgstrasse 1
4600 Olten
Tel. 062 289 70 00
info@stadttheater-olten.ch
www.stadttheater-olten.ch
www.kulturticket.ch

Öffnungszeiten Büro und Theaterkasse

Mo 13.30 – 17.00 Uhr
Di bis Fr 09.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Tel. 062 289 70 00

Öffnungszeiten Abendkasse

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Stadttheater Olten
Frohburgstrasse 3
4600 Olten

Tel. 062 289 70 06



Anfahrt

Nebst den öffentlichen Parkplätzen an der Aare entlang, besteht die Möglichkeit, das gegenüberliegende Parkhaus OL10 zu nutzen. Der Eingang zum Parkhaus OL10 befindet sich in der Jurastrasse.



Erworbene und reservierte Abonnemente und Karten

- Reservierte Karten müssen bis spätestens 15 Minuten vor Aufführungsbeginn abgeholt werden.
- Reservierte aber nicht abgeholte Karten werden mit einer Bearbeitungs- und Versandgebühr von CHF 7 in Rechnung gestellt.
- Die Rückgabe sowie der Umtausch von erworbenen Abonnements und Einzelkarten sind ausgeschlossen.
- Die Bearbeitung der Abonnementsbestellungen erfolgt nach Eingangsreihenfolge.

Rollstuhlplätze

Es stehen sowohl im Theater- als auch im Konzertsaal Rollstuhlplätze im Parterre zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an unser Personal im Foyer des Stadttheaters. Voranmeldung erwünscht.

Geschenkgutscheine

Verschenken Sie Kultur! Unsere Geschenkgutscheine können Sie an der Vorverkaufskasse beziehen oder bestellen unter www.stadttheater-olten.ch. Die Gutscheine sind für alle Veranstaltungen im Spielplan (ausser Vermietungen) gültig.

Hörhilfe

Unser Theatersaal ist mit einer Hörhilfeanlage ausgestattet. An der Abendkasse können Sie gratis unsere Kopfhörer ausleihen.

Schulklassen

Mit einer Schulklasse gelten folgende Ticketpreise:

- Vorstellungen aus dem Familien-Abo: CHF 15 pro Schüler*in/Begleitperson
- alle anderen Vorstellungen: CHF 18 pro Schüler*in/Begleitperson

Impressum

Herausgeber: Stadttheater Olten AG,
Frohburgstrasse 1, 4600 Olten
Redaktion: Edith Scott
Layout: grafikmeier.ch, Olten
Redaktionsschluss: 15.12.2024
Änderungen vorbehalten.

